

QUARTALSBERICHT 03 – 2005



JANUAR BIS SEPTEMBER

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

Wie geplant hat die S.A.G. Solarstrom die Verluste des ersten Halbjahres beseitigt und strebt weiter kontinuierlich den für dieses Jahr geplanten Ergebnissen entgegen.

Mit rund 17 Millionen € Umsatz allein im dritten Quartal und 33 Millionen € Umsatz bisher insgesamt in 2005 rechnen wir für das vierte Quartal noch einmal mit rund 37 Millionen € Umsatz. Mit einem Gewinn von rund 1,2 Millionen € allein im dritten Quartal haben wir den Verlust von mehr als einer Million € aus dem ersten Halbjahr mehr als ausgleichen können und damit ein Periodenergebnis von rund 100.000 € erzielt. Da wir den größten Kostenblock für die Markteinführung unseres neuen Produktes „SOLAROptimal“ hinter uns haben und die S.A.G. Solarstrom im vierten Quartal erfahrungsgemäß rund die Hälfte ihrer Jahresumsätze erzielt, rechnen wir mit einem EBIT von 2 Mio. € und lösen damit unser Versprechen gegenüber dem Markt ein.

Das EBITDA mit 1,2 Mio. € (Hj.: -301.000 €) und das EBIT mit 363.000 € (Hj.: -858.000 €) weisen

ein deutlich positives Ergebnis aus. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 12 Cent auf 0,01 €.

Erfreulich ist die Entwicklung der Gesellschaft auch im Vergleich mit dem vergangenen Geschäftsjahr. Die Umsätze haben sich im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht, das Periodenergebnis hat sich, trotz der gestiegenen Einkaufspreise, im Vergleich zu zweiten Quartal dieses Jahres nahezu verdoppelt.

Und auch alle weiteren Zeichen stehen auf Wachstum und eine gesunde Entwicklung der Gesellschaft.

Wir verspüren gerade bei unseren Finanzprodukten ein stark anziehendes Jahresendgeschäft. Photovoltaik ist ein attraktives Anlageprodukt geworden und unsere Kunden schätzen die hohe Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte.

Der noch im letzten Quartal befürchtete Lieferausfall wird nicht eintreten. Gleichwohl bleibt die Beschaffungssituation angespannt. Wir arbeiten deshalb seit mehr als einem Jahr intensiv daran, unsere Lieferantenbeziehungen auf eine breitere Basis zu

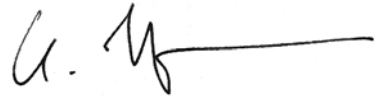
stellen und werden dies mit dem kommenden Jahr umsetzen können.

Um die Anforderungen an diese stark wachsenden Warenhandelsbeziehungen erfüllen zu können, werden wir gegen Ende dieses Jahres und im Verlauf des kommenden Jahres verstärkt liquide Mittel benötigen. Neben der ausgeweiteten Inanspruchnahme von Fremdmitteln werden wir uns daher auch in den nächsten Wochen an den Kapitalmarkt wenden.

Der Vorstand



Dr. Benedikt Ortman, CFO



Uwe Ilgeman, CEO

WICHTIGE KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Angaben in Tsd. €	Q I-III 05	Q I-III 04		Q I-III 05	Q I-III 04
Umsatzerlöse	33.074	11.780	Ergebnis je Aktie (in €)	0,01	0,03
EBITDA	1.213	1.338	Eigenkapitalquote	56%	62%
EBIT	363	158	Fremdkapitalquote	44%	38%
Periodenergebnis	95	210	Kapitalquotient	1,27	1,65
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	551	-1.951	Umsatzrendite	-	2%
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-598	20	Gesamtkapitalrendite	-	1%

DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES S.A.G.-KONZERNS

Die Ertragssituation des Konzerns verläuft in allen Bereichen planmäßig. Wichtig für uns ist, dass sich vor allem die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Photovoltaik-Anlagen im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht haben. Auch bei Montage und Projektierung sind die Erlöse um knapp 60 Prozent gestiegen. Erwartungsgemäß bleiben die Erlöse aus Strom-

verkauf und Wartung stabil. Aufgrund der gestiegenen Einkaufspreise haben sich aber auch unsere Materialaufwendungen mehr als verdreifacht. Derzeit ist die S.A.G. Solarstrom auf der ganzen Welt im Einkauf aktiv, um langfristige und stabile Lieferantenbeziehungen aufzubauen. In 2006 sollen bereits rund 30 Prozent der Ware aus Asien kom-

men. Trotz der weltweit anziehenden Nachfrage nach Solarmodulen rechnen wir derzeit ab 2007 mit einer Beruhigung des Marktes. Denn nicht nur die deutschen Hersteller bauen riesige Produktionskapazitäten auf, sondern Unternehmen auf der ganzen Welt. Das dürfte unsere Einkaufssituation erleichtern und die Margen verbessern.

Angaben in Tsd. €	Q I-III 2005	Q I-III 2004	Veränd. in %
Umsatzerlöse			
Stromverkauf	1.455	1.502	-3
Verkauf von PV Anlagen	30.615	9.426	225
Montage und Projektierung	427	272	57
Wartung, Rep. u. sonst. DL	577	580	-1
Umsatzerlöse gesamt	33.074	11.780	181
sonst. Erlöse	312	276	13
Bestandsveränderungen, akt. Eigenleistungen	-1.021	499	-305
Gesamtleistung	32.365	12.555	158
Materialaufwand, Fremdleistungen	-25.997	-7.945	227
Rohertrag	6.368	4.610	38
<i>in % von der Gesamtleistung</i>	20%	37%	-46
Personalaufwand	-2.284	-1.801	27
Abschreibungen	-850	-1.180	-28
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2.871	-1.471	95
EBIT	363	158	130
<i>in % von der Gesamtleistung</i>	1%	1%	-
Finanzergebnis	-256	76	-437
Außerordentliches Ergebnis	1	-18	-106
Steuern	-13	-6	117
Vorläufiges Ergebnis	95	210	-55
<i>in % von der Gesamtleistung</i>	-	2%	-100

DIE BILANZ DES S.A.G.-KONZERNS ZUM 30. 9. 2005

Zum Jahreswechsel 2004 / 2005 haben wir das Rechnungswesen im S.A.G.-Konzern auf die Berichterstattung gem. IFRS (International Financial Reporting Standards) umgestellt. Mit der Umstellung geht eine neue Gliederung einher: Es steht mehr die Fristigkeit von Vermögens- und Schuldenwerten im Vordergrund. Wir differenzieren also neben dem Eigenkapital vor allem die kurz- und langfristigen Bilanzposten. Durch unterschiedliche Regeln entstehen auch unterschiedliche Bewer-

tungen einzelner Positionen. Einflüsse dieser Bewertungsunterschiede haben wir im Geschäftsbericht des Jahres 2004 ausführlich dokumentiert.

Die bedeutendste Maßnahme im ersten Halbjahr war die Kapitalerhöhung der S.A.G. Solarstrom AG, die aus genehmigtem Kapital vorgenommen wurde und zusätzliche 5 Mio. € flüssige Mittel erbracht hat. Das Kapital wurde zur weiteren Gegenfinanzierung unseres Umsatzwachstums benötigt.

Insbesondere die stark gewachsenen Forderungen auf der Aktivseite und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verdeutlichen das steigende Geschäftsvolumen des Unternehmens. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken haben sich im Vergleich zum Vorquartal um rund eine halbe Million € verringert. Der starke Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten ist bedingt durch die Projektfinanzierung des Vorhabens Erlasee (SOLAROptimal).

Aktiva	(in Tsd. €)	Sep.05	Sep.04	Passiva	(in Tsd. €)	Sep.05	Sep.04
Langfristiges Vermögen				Eigenkapital			
Immaterielle Vermögenswerte		2.214	1.181	Gezeichnetes Kapital		24.517	22.013
Sachanlagen		18.340	18.980	Kapitalrücklage		23.362	20.015
Finanzanlagen		7.469	1.761	Verlustvortrag		-17.460	-16.934
Forderungen & sonst. Vermögenswerte		47	39	Periodenüberschuss /-fehlbetrag		95	255
		28.070	21.961	Minderheiten, Währungsumrechnung		1.173	51
						31.687	25.400
Kurzfristiges Vermögen				Langfristige Schulden			
Vorräte		14.539	5.426	Langfristige Verbindl. gegen Banken		6.031	-
Forderungen & sonst. Vermögenswerte		8.799	4.795	Rückstellungen für latente Steuern		80	56
Wertpapiere		-	-	Kurzfristige Schulden			
Kassenbestand, Bankguthaben		5.187	8.586	Rückstellungen		164	95
		28.525	18.807	Verbindlichkeiten gegen Banken		1.250	7.377
				Darlehen und erh. Anzahlungen		442	2.817
				Verbindlichkeiten aus Lief. & Leist.		10.309	4.029
				Sonstige Verbindlichk., Abgrenzung		6.632	994
						24.908	15.368
		56.595	40.768			56.595	40.768

AUS DEN SEGMENTEN

Besonders gut abgeschnitten hat im dritten Quartal das Segment **Projektierung, Fonds und Anlagebau**. Die Gesamtleistung von 18,3 Millionen € hat sich im Vergleich zum Halbjahr mehr als verdoppelt (Hj.: 7,3 Mio. €) und im Vergleich zum dritten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres nahezu versechsfacht. Das vorläufige Ergebnis hat sich mit 200.000 € zum Vorjahr fast verdreifacht. Das neue Produkt „*SOLAROptimal*“ trug mit 10,5 Millionen zu den Umsatzerlösen dieses Segments bei.

Auch das Segment **Handel & Franchise** verdoppelte nahezu seine Gesamtleistung auf 11 Millionen € (Vj.: 5,9 Mio. €) und verfünffachte das vorläufige Ergebnis auf 54.000 €.

Um 33 Prozent legte auch das Segment **Anlagenbetrieb, Wetter-, Energie- und sonstige Services** bei der Gesamtleistung (1,52 Mio. €; Vorjahr 1,14 Mio. €) zu. Erwartungsgemäß wird das Segment aber erst zum Jahresende positiv abschließen.

Stabil wie immer zeigte sich das Segment **Stromproduktion**. Hier liegen die Umsätze nur knapp unter denen des Vorjahres. Grund dafür ist das bisher recht sonnenarme Jahr in Mittel-Epa.

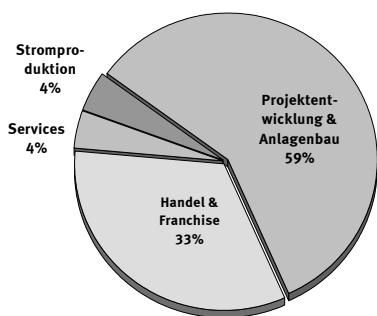
Das Geschäft der S.A.G. Solarstrom ist tendenziell ein klassisches Jahresendgeschäft, da wir mit unseren Produkten, insbesondere mit unseren Finanzprodukten Kunden ansprechen, deren Fokus auf Rendite und Steuerspareffekten liegt. Dies haben

die Geschäftsverläufe der letzten Jahre immer wieder gezeigt. Daneben entsteht immer eine große Saisonalität durch die jährlich zum 1. Januar um 5 % sinkende Einspeisevergütung für Solarstrom in Deutschland.

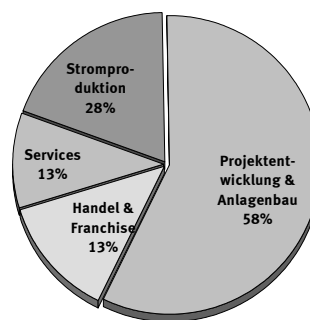
Die jüngeren Entwicklungen unseres Geschäfts lassen auch die Verhältnisse der einzelnen Segmente in Bezug auf Umsatz- und Rohertragsanteile nicht unbeeinflusst.

In den beiden nachstehenden Diagrammen sind die Umsatz- und Rohertragsanteile der einzelnen Segmente zum 30. September 2005 dargestellt.

DER ANTEIL DER SEGMENTE AM UMSATZ DES KONZERNS



DER ANTEIL DER SEGMENTE AM ROHERTRAG DES KONZERNS



DIE SEGMENTE DES S.A.G.-KONZERNS IM ÜBERBLICK

Q I-III	Stromproduktion			Projektierung, Fonds und Anlagenbau			Handel & Franchise			Anlagenbetrieb, Wetter- & Energieservices		
	2005	2004	%	2005	2004	%	2005	2004	%	2005	2004	%
<i>Angaben in Tsd. €</i>												
Umsatzerlöse												
Stromverkauf	1.455	1.502	-3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkauf von PV Anlagen	-	72	-100	19.066	3.199	496	10.599	5.667	87	950	488	95
Montage und Projektierung	-	-	-	155	144	8	271	128	112	1	-	-
Wartung, Rep. u. sonst. DL	2	2	-	65	97	-33	52	27	93	458	454	1
Umsatzerlöse gesamt	1.457	1.576	-8	19.286	3.440	461	10.922	5.822	88	1.409	942	50
sonst. Erlöse	43	208	-79	145	27	437	119	31	284	5	10	-50
Bestandsveränderungen	-	-	-	-1.125	309	-464	-	-	-	104	190	-45
Gesamtleistung	1.500	1.784	-16	18.306	3.776	385	11.041	5.853	89	1.518	1.142	33
Materialaufwand	-278	-202	38	-	-2.544	476	-	-4.672	119	-860	-527	63
Rohrertrag	1.222	1.582	-23	3.656	1.232	197	832	1.181	-30	658	615	7
<i>in % von der Gesamtleistung</i>	81	73	11	20	36	-44	8	25	-68	43	50	-14
Personalaufwand	-133	-34	291	-1.207	-729	66	-375	-557	-33	-569	-481	18
Abschreibungen	-655	-986	-34	-100	-33	203	-31	-31	-	-64	-130	-51
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-322	-106	204	-1.981	-546	263	-341	-584	-42	-227	-235	-3
EBIT	112	456	-75	368	-76	-584	85	9	844	-202	-231	-13
<i>in % von der Gesamtleistung</i>	7	26	-73	2	6	-67	1	11	-91	-13	-14	-7
Finanzergebnis	-56	74	-176	-167	-	-	-31	2	«	-2	-	-
Außerordentliches Ergebnis	-	-14	-100	1	-4	-125	-	-	-	-	-	-
Steuern	-11	-5	120	-2	-1	100	-	-	-	-	-	-
Vorläufiges Ergebnis	45	511	-91	200	-81	-347	54	11	391	-204	-231	-12
<i>in % von der Gesamtleistung</i>	3	29	-90	1	6	-83	-	12	-100	-13	-14	-7

DIE KAPITALFLUSSRECHNUNG DES S.A.G.-KONZERNS

Auch in der Kapitalflussrechnung wird die derzeitige Projektfinanzierung sowie das insgesamt stark steigende Volumen unseres Geschäfts sichtbar. Einerseits erhöhen sich die umzuschlagenden Warenbestände

(„Vermögenswerte“), andererseits steigen die damit verbundenen Verbindlichkeiten an. Wir setzen damit den bereits im letzten Jahr vorhandenen Wachstumspfad weiter fort.

Neben der Erhöhung der Fremdkapitalfinanzierung war auch die Eigenkapitalmaßnahme in diesem Frühjahr ein wichtiger Bestandteil der Wachstumsfinanzierung.

Angaben in Tsd. €	Q I-III 2005	Q I-III 2004
Periodengewinn vor Zinszahlungen und Ertragsteuerzahlungen	323	270
Abschreibungen	829	1.177
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-23	-120
Erhöhung (-) oder Verminderung (+) der Vermögenswerte	-10.188	-6.037
Erhöhung (+) oder Verminderung (-) der Schulden	9.952	2.809
Gezahlte Zinsen	-338	-45
Gezahlte Ertragsteuern	-4	-5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	551	-1.951
Erhöh. (-) / Verm. (+) des Bestands immaterieller Vermögenswerte	-608	-115
Erhöhung (-) / Verminderung (+) des Bestands von Finanzanlagen	334	50
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands von Sachanlagen	-416	-34
Zinserträge	92	119
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-598	20
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus Kapitalveränderungen	4.629	-
Verminderung (-) / Erhöhung (+) des Bestands erhaltener Anzahlungen	-1.290	1.399
Verminderung (-) / Erhöhung (+) des Bestands an Bankverbindlichkeiten	-1.255	-1.500
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.084	-101
Cashflow	2.037	-2.032
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-	6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.636	2.137
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.673	111
Flüssige Mittel	5.187	8.586
Kontokorrentverbindlichkeiten	-1.514	-8.475
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.673	111

FINANZKALENDER

2006

Bilanzpressekonferenz	26. April 2006
Analystenkonferenz	26. April 2006
Quartalsbericht 01	26. April 2006
Quartalsbericht 02	20. Juli 2006
Hauptversammlung	20. Juli 2006
Quartalsbericht 03	26. Oktober 2006

2007

Bilanzpressekonferenz	24. April 2007
Analystenkonferenz	24. April 2007
Quartalsbericht 01	24. April 2007
Quartalsbericht 02	19. Juli 2007
Hauptversammlung	19. Juli 2007
Quartalsbericht 03	26. Oktober 2007



S.A.G.
Solarstrom

S.A.G. Solarstrom AG
Sasbacher Straße 5
79 111 Freiburg
Tel. 07 61 / 47 70 - 0
Fax 07 61 / 47 70 - 555
mail@solarstromag.de